

Bestimmt fragt sie sich jeden Tag, ob
sie mich nicht doch töten soll.

THRILLER SUHRKAMP

A movie poster featuring a woman with long dark hair, seen from behind, wearing a black suit. She is holding a silver handgun behind her back with both hands. She stands on a green lawn in front of a city skyline, including the Sydney Opera House and a body of water. The sky is cloudy and dramatic.

CANDICE FOX
FALL

»Ich schaff's nicht oft genug rauf nach Byron. Mir tut der Arsch vom langen Fahren weh.«

Sunny nickte mitfühlend. Der Fremde streckte ihm die Pranke hin; Sunny fühlte die steinharten Schwielen, als er ihm die Hand schüttelte. »Alles klar. Wie viel brauchst du?«

»Darüber reden wir später. Ich bin übrigens Hamish. Spielst du eine Runde mit uns, Mate?«

»Super. Logisch. Das ist Clara. Ich heiße Sunny.«

»Mein Kumpel heißt Bradley, aber stört euch nicht an dem. Der quatscht nicht viel. Und Billard spielt er auch wie 'n Blinder mit Krückstock, was, Alter? Mensch, wach auf, du Trantüte.« Der

Mann brüllte das in Richtung Billardtisch, aber sein Kumpel reagierte noch nicht einmal. »Tut mir leid, Miss, tut mir echt leid, aber unser alter Bradley, der pennt mir immer im Stehen weg, und keine Ohrfeige bringt ihn wieder zurück, wenn du verstehst, was ich meine.«

»Schon klar.« Sie lachte.

»Stück Dörrfleisch gefällig?«, fragte Sunny.

»Nee danke, Mate, nee, nee. Brauch ich nicht. Gebiss ist nicht mehr das Beste, der Rücken auch nicht. Man wird nicht jünger.«

Die Männer sortierten die Kugeln ins Rack, Clara und der Schweigsame sahen zu. Hin und wieder warfen sie einander

einen Blick zu. Der haarige Mann im Dunkeln schien schwer an seinen gerunzelten Brauen zu tragen, die junge Frau hatte sich auf das Queue gestützt und wiegte sich leicht verlegen in den Hüften. Sie trank ihren zweiten Sekt-O aus und hatte Lust auf mehr, aber die Männer redeten und lachten und freudenten sich an, dabei hatte Sunny immer Probleme, Leute kennenzulernen. Also unterbrach sie nicht.

»Wie wär's mit einer kleinen Wette, Leute, nur um die Sache ein bisschen spannender zu machen?«, fragte Hamish.

»Na klar, warum nicht?« Sunny streckte die Brust raus und kümmerte sich nicht um Claras warnenden Blick. »Um was? Ich meine, was nehmt ihr da

normalerweise so ...?«

»Fünf Dollar?«

»Fünf Dollar?« Sunny lachte, hustete.

»Klar, Mate, klingt doch klasse.«

Sie spielten. Clara war am extrovertiertesten, heulte laut auf, wenn sie die Weiße versenkte, johlte, wenn Sunny einen Punkt machte. Jede Menge Küsschen, Küsschen und Rücken streicheln. Die Männer in den Sitzecken beobachteten das Paar. Das fröhliche Grüppchen am Billardtisch war vom Rest der Welt durch den Lichtkegel, der auf sie fiel, abgeschnitten.

»Sehr ordentlich, junger Mann«, sagte Hamish und streckte ihm wieder die harte Hand hin. »Noch mal.«

»Diesmal um zwanzig, wie wär's?«,

fragte Sunny. »Kannst auch in Naturalien zahlen. Die Karre muss mal gewaschen werden.«

»Sunny!« Clara war entsetzt.

»Jetzt hört euch den Kerl mal an, Leute!« Hamish lachte. Er drückte die Schulter der jungen Frau, die knallrot anlief. »Riesenklappe, der kleine Scheißer. Kannst wirklich von Glück sagen, dass du so hübsch bist, Sunny, alter Kumpel, was. So eine Luxusfresse will keiner polieren, auch wenn du noch so viel Müll daherredest.«

Sie lachten und starteten das nächste Spiel. Hamish meckerte die ganze Zeit an Bradley herum. Die Kugeln knallten gegeneinander, krachten gegen die Bande, rollten in die Taschen. Clara war